GEMEINDEAMT AINET

9951 AINET 90, BEZIRK LIENZ

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

4. GEMEINDERATSSITZUNG im Jahr 2024

vom: **Mittwoch, den 4. September 2024**
Ort: **Sitzungszimmer der Gemeinde Ainet**
Nummer: **04/2024**

Beginn: **19.05 Uhr** Ende: **um 21.30 Uhr**

Anwesende:

Frau Bürgermeisterin Berta STALLER als Vorsitzende
Ersatzmitglied Simon MÜHLBURGER (für Bgm.-Stv.)

sowie die Gemeinderäte:

Ersatzmitglied Theresa OBERBICHLER
Ing. Gerd OBERTSCHEIDER
Ersatzmitglied Bernhard WIBMER
Ersatzmitglied Johanna TSCHURTSCHENTHALER-WOLSEGGER
Herr Kai PUTZHUBER
Herr Andreas GANDER
Herr Martin STRASSER
Frau Manuela THALER
Frau Magdalena WIDNER

Schriftführer: Ing. Christian GANDER

Weiters anwesend (Zuhörer): Philipp KÜNG (zukünftiger Standortleiter der Fa. RIEDER/Zillertal in Ainet), Daniela VALLAZZA und GVA Stefan VALLAZZA

Entschuldigt waren: Die Herren Bgm.-Stv. Alexander STEINBRUGGER, Herbert PUTZHUBER, Ing. Arik GANDER und Frau Petra FRANDL

Die nachweisliche Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung ist ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend davon sind 11 - die Sitzung ist daher beschlussfähig.
Die Sitzung ist öffentlich.

T a g e s o r d n u n g :

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Bericht der Bürgermeisterin.
3. Beratung und Beschlussfassung zur Umwidmung einer Teilfläche der zukünftigen Gp. 409/1, KG Ainet (Gewerbegebiet Obere Tratte).
4. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der zukünftigen Gp. 409/1, KG Ainet (Gewerbegebiet Obere Tratte).
5. Breitbandausbau in der Gemeinde - Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der verbleibenden Spleißarbeiten.
6. Volksschule Ainet - Beratung und Beschlussfassung über Anstellung einer Schulassistenz für das kommende Schuljahr 2024/2025.
7. Anträge - Anfragen - Allfälliges.

★ ★ ★ ★ ★

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

P. 1) ***Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:***

Die Bürgermeisterin begrüßt alle anwesenden Mandatare, Ersatzmitglieder sowie Zuhörer zur vierten Sitzung des Gemeinderates im heurigen Jahr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Da dies für die Ersatzmitglieder Johanna Tschurtschenthaler-Wolsegger und Bernhard Wibmer die erste Sitzung der laufenden Funktionsperiode ist, leisten diese sogleich - den Vorgaben des § 28 TGO 2001, i.d.g.F., entsprechend - das Gelöbnis vor dem Gemeinderat. Die Bürgermeisterin dankt allen Ersatzmitgliedern für ihre Bereitschaft, die Sitzungstermine wahrzunehmen, da die jeweilige Einladung meist kurzfristig erfolgt und teilt mit, dass dies keine Selbstverständlichkeit darstellt.

Anschließend erläutert sie die bereits bekannte Thematik über die geplante Betriebsansiedelung der Firma RIEDER Fensterbau/Zillertal in Ainet zur Herstellung von Sonderelementen im Fensterbau wie Hebe-Schiebe-Türen, Verbundfenster, etc. und erteilt dem zukünftigen Standortleiter das Wort.

Dieser, Herr Philipp Küng, stellt sich zunächst kurz vor und erläutert seinen beruflichen Werdegang, welcher in Ainet - als Lehrling bei der damaligen Tischlerei Fischl - seinen Ursprung genommen hat. Danach informiert er detailliert über das geplante Projekt anhand einer Power-Point-Präsentation und beantwortet sämtliche aufgetretenen Fragen ausführlich. Abschließend bedankt er sich für die Einladung zur Sitzung, um die Präsentation vornehmen zu dürfen und ersucht die Mandatare der Gemeinde Ainet weiterhin um wohlwollende Entscheidungsfindungen sowie um Aufrechterhaltung der äußert konstruktiven und guten Zusammenarbeit. Er verabschiedet sich von den Anwesenden und verlässt das Sitzungszimmer um ca. 19.30 Uhr.

Im Anschluss daran wird das vorgelegte Protokoll der letzten Sitzung von den anwesenden Gemeinderäten ohne Einwände genehmigt und unterfertigt. Im Vorfeld wurde an alle anwesenden Mandatare ein Vorabzug übermittelt, womit vom Verlesen des Protokolls Abstand genommen wird.

Danach fährt die Bürgermeisterin mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fort:

P. 2) ***Bericht der Bürgermeisterin:***

Die Bürgermeisterin verliest ihren ausführlichen Bericht seit der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2024 in chronologischer Reihenfolge:

28. Juni	Gemeindevorstandsitzung 02-2024;
	Gemeinderatssitzung 03-2024;
1. Juli	Treffen mit LH Anton Mattle und LR Josef Geisler in Matrei;
3. Juli	Termin mit Silvio Trojer (Stadtwerke) und Bgm. Stefan Clara - LORAWan;
	Abschlussessen mit Personal von VS und Kindergarten Ainet;
11. Juli	Notar Steininger in Gemeinde mit Gemeindevorstand;
14. Juli	80. Geburtstag Siegfried Schusteritsch;
17. Juli	Begehung Dabernig Weg mit Herrn Taubinger / Kittel Mühle,
	AL Gander, Waldaufseher, Obmänner der AGM Alkus und Weggemeinschaft Dabernig;
18. Juli	Versammlung PV 36 im Bildungshaus Osttirol;
20. Juli	Bataillonsfest der Schützen in St. Johann im Walde;
25. Juli	80. Geburtstag Anton Wolsegger;
	85. Geburtstag Franz Saiger;
30. Juli	Sitzung Weggemeinschaft Loamegge;
	konst. Sitzung der Wahlkommission für die Nationalratswahl 2024;
2. August	Angelobung der Rekruten in Innervillgraten;
3. August	60. Geburtstag Pfarrer Wieslaw Wesolowski - Frühstück beim Widum, Geburtstagsfeier mit Messe in Schlaiten am Abend;
7. August	Besuch von Bundesminister Norbert Totschnig in Ainet;
8. August	1. Feierabendfestl;
13. August	Termin mit Lassnig Oliver, betroffene Bauern, Amtsleiter und Waldaufseher zur Thematik Vernässung der Felder (“Indele“);
14. August	Abfallwirtschaftsverband im Kindergarten Ainet;
17. August	75. Geburtstag Maria Lukasser;
19. August	Bespr. mit Harald Sint, Mario Sinn (WGI), Amtsleiter und Waldaufseher - Notüberlauf WGI Nasslager;
22. August	2. Feierabendfestl;
25. August	97. Geburtstag Maria Grissmann;
27. August	Besuch bei Pfarrer Dr. Ludwig Jester in Absam zu seinem 90er;
	85. Geburtstag Maria Gliber;
	94. Geburtstag Veronika Lercher;

29. August Bürgermeisterausflug nach Sofia 29.08. bis 01.09.2024;
31. August 70. Geburtstag Josef Mühlburger - Alkus;
Jubiläumsfest 120 Jahre Musikkapelle Ainet beim Gde.-Haus;

P. 3) ***Beratung und Beschlussfassung zur Umwidmung einer Teilfläche der zukünftigen Gp. 409/1, KG Ainet (Gewerbegebiet Obere Tratte):***

Die Bürgermeisterin erläutert die zu veranlassenden Maßnahmen, um die Voraussetzungen für die geplante Betriebsansiedelung zu schaffen und stellt daher nachfolgenden Antrag:

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Ainet gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, i.d.g.F., den vom Örtlichen Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 702-2024-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ainet im Bereich der Grundstücke Gpn. 409/2, 542, 489, 427/2, 616, 409/1 und 427/1, alle KG 85001 Ainet, durch vier Wochen hindurch **vom 05.09.2024 bis einschließlich 03.10.2024** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes vor:

Umwidmung

*Grundstück **409/1 KG 85001 Ainet***
rund 753 m²
von G - Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
in
FL - Freiland § 41

*weiters Grundstück **409/2 KG 85001 Ainet***
rund 2050 m²
von FL - Freiland § 41
in
G - Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

sowie

rund 26 m²
von G - Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
in
FL - Freiland § 41

*weiters Grundstück **427/1 KG 85001 Ainet***
rund 213 m²
von FL - Freiland § 41
in
G - Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

sowie

rund 592 m²
von G - Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
in
FL - Freiland § 41

*weiters Grundstück **427/2 KG 85001 Ainet***
rund 308 m²
von FL - Freiland § 41
in
G - Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

*weiters Grundstück **489 KG 85001 Ainet***
rund 130 m²
von FL - Freiland § 41
in
G - Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

sowie

rund 35 m²
von G - Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
in
FL - Freiland § 41

*weiters Grundstück **542 KG 85001 Ainet***
rund 1337 m²
von FL - Freiland § 41
in
G - Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

sowie

rund 23 m²
von G - Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
in
FL - Freiland § 41

*weiters Grundstück **616 KG 85001 Ainet***
rund 102 m²
von G - Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
in
FL - Freiland § 41

Festlegungen des Verlaufs geplanter Straßen und Verkehrswege

- - Aufhebung oder Erlöschen des geplanten Verlaufs eines Verkehrsweges § 53 (1,2,3) im Bereich der Grundstücke
***542 KG 85001 Ainet** (rund 433 m²),*
***427/1 KG 85001 Ainet** (rund 17 m²)*

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Auch diese Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

P. 4) ***Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der zukünftigen Gp. 409/1, KG Ainet (Gewerbegebiet Obere Tratte):***

Die Bürgermeisterin berichtet, dass zur Umsetzung der geplanten Produktionsstätte der Fensterbaufirma RIEDER/Zillertal außerdem die Erlassung eines Bebauungsplanes mit den jeweiligen Festlegungen erforderlich ist und stellt daher folgenden Antrag:

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Ainet, gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, i.d.g.F., die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gpn. 409/1, 409/2, 427/1, 427/2, 489 und 542 (zukünftiges Baugrundstück Gp. 409/1, gemäß Teilungsvorschlag des Dipl.-Ing. Rudolf Neumayr/Lienz, GZl. 3968/2024), alle KG Ainet, entsprechend dem Planentwurf des örtlichen Raumplaners Dr. Thomas Kranebitter (GZl. 3150ruv/2021 vom 30.08.2024), durch vier Wochen hindurch, und zwar

vom 05.09.2024 bis einschließlich 03.10.2024 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Auch diese Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

P. 5) ***Breitbandausbau in der Gemeinde - Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der verbleibenden Spleißarbeiten:***

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Grabungsarbeiten betreffend den örtlichen Breitbandausbau mittlerweile sehr weit fortgeschritten sind. Die gesamten Dorfbereiche Tratte und Obere Tratte wurden - wiederum im Zuge von Verkabelungsarbeiten des örtlichen EVU Firma Anton Kittel Mühle Plaika GmbH - im heurigen Sommer mit Leerrohren versorgt (Mitverlegung).
Lediglich im Bereich von der Schlaitener Kreuzung bis zur Schlaitener Brücke sowie in einem Teilabschnitt von Gwabl sind die entsprechenden Leerrohre noch zu vergraben.
Da in zahlreichen Bauabschnitten die sog. “Einblasarbeiten“ noch nicht vorgenommen wurden, wurde das für unsere Gemeinde tätige Planungsbüro Firma LWL-Competence-Center beauftragt, eine Erhebung des ausständigen Material- und Montagebedarfes durchzuführen. Die entsprechende Auflistung, aufgeteilt auf Anteil Material und Montagearbeiten, wurde vom Gemeindeamtsleiter an folgende drei Unternehmungen, mit dem Ersuchen um Anbotslegung - bis spätestens heute Mittag - übermittelt:

- Firma LÄNDLE GLASFASER GmbH / Nüziders (Vorarlberg)
- Firma WMinfra GmbH / Allhaming (Oberösterreich)
- Firma Netceed STW Spleißtechnik West GmbH / Thaur (Nordtirol)

Von allen drei angefragten Unternehmen wurden fristgerechte Antworten übermittelt, jedoch wurde nur ein vollständiger Kostenvoranschlag abgegeben! Folgende Angebote liegen der Gemeinde Ainet nunmehr vor (Gesamtpreise netto):

- Fa. LÄNDLE GLASFASER GmbH:

  ABSAGESCHREIBEN für Montagearbeiten und Material, datiert mit 04.09.2024, aufgrund fehlender Kapazitäten!

- Fa. WMinfra GmbH:

  UNVOLLSTÄNDIGES Angebot, datiert mit 03.09.2024 - lediglich eine Position (Montagearbeiten Leerrohr) wurde angeboten:

  Pos. 1: 10 Std. â EUR 71,40

  Gesamtpreis (netto): EUR 714,00

- Fa. Netceed - STW Spleißtechnik West GmbH:

  VOLLSTÄNDIGES Angebot gemäß Anfrage:

  1x Montagearbeiten, datiert mit 02.09.2024:

Gesamtpreis (netto):	EUR 87.809,00
abzügl. 5% Sondernachlass:	- EUR 4.390,45
Summe gesamt (Montagearbeiten):	EUR 83.418,55

  1x Materialanteil, datiert mit 03.09.2024:

  Gesamtpreis Material (netto): EUR 39.700,84

Der Gemeinderat diskutiert eingehend und ist der Meinung, dass die verbleibenden Einblasarbeiten an die Firma Netceed - STW Spleißtechnik West GmbH / Thaur zu den angebotenen Konditionen (Anteile FTTH-Material und Montagearbeiten) vergeben werden sollen.
Die **Gesamtauftragssumme** beläuft sich gemäß den angefragten Positionen auf **EUR 123.119,39 (Nettopreis)**, wobei die Abrechnung stets nach tatsächlichem Aufwand bzw. Leistungen erfolgt!!
Angemerkt werden darf außerdem, dass die bisher getätigten Einblas- und Spleißarbeiten (Erstbeauftragung erfolgte im März 2021) stets durch die Firma STW Spleißtechnik / Thaur vorgenommen wurden und mit diesem Betrieb bzw. dessen Mitarbeitern seither beste Erfahrungen gemacht werden konnten.

Die Beschlussfassung über die Auftragsvergabe erfolgt einstimmig.

P. 6) ***Volksschule Ainet - Beratung und Beschlussfassung über Anstellung einer Schulassistenz für das kommende Schuljahr 2024/2025:***

Die Anstellung einer individuellen Schulassistenz für das kommende Schuljahr 2024/2025 wurde bereits in der vergangenen Sitzung befürwortet.

Aufgrund der vorgenommenen Stellenausschreibung (auf Amtstafel, Gemeindehomepage sowie im Osttiroler-Boten) liegen folgende Bewerbungen vor, welche mit einer Ausnahme (Herr Rothenburg), allesamt fristgerecht abgegeben wurden:

- Kerstin HEREGGER, Nußdorf-Debant (Eingang: 25.07.2024)
- Monika LERCHER, Oberlienz (Eingang: 29.07.2024)
- Maria ISLITZER, Oberlienz (Eingang: 30.07.2024)
- Lena THEURL, Amlach (Eingang: 31.07.2024)
- Monica MURA, Lienz (Eingang: 01.08.2024)
- Gerhard ROTHENBURG, Sillian (Eingang: 12.08.2024)

Alle BewerberInnen werden dem Gremium von der Bürgermeisterin anhand der vorliegenden Unterlagen vorgestellt. Über deren Ausbildungen bzw. Tätigkeiten berichtet sie ausführlich und beantwortet sämtliche aufgetretenen Fragen.
Nach eingehender Beratung und Diskussion erfolgt die Abstimmung in geheimer Wahl mittels vorbereiteter Stimmzettel. Die Auswertung ergibt folgendes Ergebnis:

- Monika LERCHER: 1 Stimme
- Lena THEURL: 10 Stimmen

Anschließend werden noch die Anstellungsmodalitäten festgelegt:

Das Dienstverhältnis wird befristet für das Schuljahr 2024/2025 eingegangen, das ist von Montag, den 09.09.2024 bis einschließlich Freitag, den 04.07.2024. Die Einstufung erfolgt unter Anrechnung etwaiger Vordienstzeiten gemäß den Bestimmungen des G-VBG 2012 in VB I / e.
Die Dienstzeiten (jeweils Montag bis Freitag) richten sich nach dem von der Schulleiterin Magdalena Klammer festgelegten Stundenplan in der Volksschule Ainet und betragen 18 Wochenstunden, was einer Teilbeschäftigung von 45% entspricht.

Die Beschlussfassung über die Anstellungsmodalitäten erfolgt einstimmig.

P. 7) ***Anträge - Anfragen - Allfälliges:***

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat wegen Dringlichkeit folgende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen, die Abstimmung hierfür erfolgt jeweils einstimmig:

a.) Notar Mag. Hausberger - Ansuchen um Löschung vom VOR- bzw. WIEDERKAUFSRECHT der Gemeinde Ainet auf der Liegenschaft EZ 182, KG Ainet (Dieter Podesser, Ainet 130):

b.) Beratung und Beschlussfassung über Ankauf Heizöl für die div. Gemeindegebäude:

c.) Projektgruppe vom Gemeindeverband Bezirksaltenheime Lienz (Ballkomitee) - Ansuchen um finanzielle Unterstützung:

zu a.)

Die Bürgermeisterin berichtet, dass mit Schreiben vom Notar Mag. Roland Hausberger (Eingang am 10. Juli 2024 / AZ: **11645**/Mag.H/mw) der Gemeinde mitgeteilt wurde, dass die Liegenschaft in EZ 182, KG Ainet, samt Wohnhaus Ainet 130, gemäß Übergabsvertrag vom 30.05.2024, übergeben wurde.
Da die gegenständliche Liegenschaft mit einem Vor- und Wiederkaufsrecht für die Gemeinde Ainet belastet ist, stellt der Notar den Antrag um Genehmigung zur Löschung dieser grundbücherlichen Lasten bzw. Unterfertigung der nachstehend angeführten Löschungsurkunde:

LÖSCHUNGSERKLÄRUNG

1 . Liegenschaft:

Einlagezahl 182 Katastralgemeinde 85001 Ainet

2 . Eigentümer:

*Herrn **Dieter Podesser**, geboren am 30.11.1942, 9951 Ainet, Ainet 130*

3 . Lasten:

C-LNr. 1 a 545/1969

VORKAUFSRECHT für Gemeinde Ainet

C-LNr. 2 a 545/1969

WIEDERKAUFSRECHT für Gemeinde Ainet

4 . Buchberechtigte:

*die **Gemeinde Ainet**, 9951 Ainet, vertreten durch:*

*Frau **Berta Staller**, geb. 06.07.1965, 9951 Ainet, Ainet 85a/4, als Bürgermeisterin*
*Herr **Alexander Steinbrugger**, geb. 08.01.1986, 9951 Ainet, Ainet 86/1, als Bürgermeister-Stellvertreter und*
*Herr **Herbert Putzhuber**, geb. 08.08.1968, 9951 Ainet, Gwabl 3a, als Gemeindevorstandsmitglied*

5 . Einverleibungsbewilligung:

Die Buchberechtigte erteilt hiemit die Zustimmung dazu, dass auf Grund dieser Urkunde ohne ihr weiteres Einvernehmen, jedoch nicht auf ihre Kosten die Löschung dieser Rechte in C-LNr.1 und 2 der Liegenschaft Einlagezahl 182 Katastralgemeinde 85001 Ainet grundbücherlich einverleibt werden kann.

Urkund dessen die Fertigung

Nach kurzer Beratung wird die Zustimmung zu diesem Löschungsansuchen erteilt.
Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

zu b.)

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der GVA Stefan Vallazza vor Beginn der anstehenden Heizperiode den Bedarf an Heizöl für die betreffenden Gemeindeobjekte erhoben hat. Für das Gemeindehaus, den Kindergarten und das Pfarrhaus werden somit insgesamt ca. 14.000 Liter Heizöl benötigt. Für diese Menge wurden von Stefan Vergleichsangebote eingeholt, welche dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden (jeweils Gesamtpreis brutto):

- Fa. ZUEGG, Nussdorf-Debant: EUR 15.156,00
- RGO Lagerhaus GmbH, Lienz: EUR 15.750,00
- Fa. ROSSBACHER, Lienz: EUR 15.984,00
- WAV Wärme Austria Vertriebs GmbH, Klagenfurt: EUR 14.011,20

Nach kurzer Beratung erteilt der Gemeinderat die Genehmigung zur Bestellung des erforderlichen Brennstoffes bei der Firma WAV Wärme Austria Vertriebs GmbH/Klagenfurt zu den angebotenen Konditionen (EUR 1,001 pro Liter/Bruttobetrag).

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

zu c.)

Zu diesem Thema erteilt die Bürgermeisterin das Wort an das Gemeindevorstandsmitglied Martin Strasser, welcher ausführlich über eine Initiative des Gemeindeverbands Bezirksaltenheime Lienz berichtet. Demnach ist beabsichtigt, die Arbeit und das Engagement des Pflegepersonals in einer entspannten Atmosphäre entsprechend zu würdigen sowie allenfalls zusätzliche Arbeitskräfte für einen solchen Beruf zu mobilisieren. Um diese Ideen umsetzen zu können, haben sich einige ambitionierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Osttiroler Wohn- und Pflegeheime zusammengefunden und ein Ballkomitee gegründet. Dieses Team organisiert - erstmals in dieser Form - am 18. Jänner 2025 einen festlichen Abend in Form eines Balles im Kultursaal der Marktgemeinde Nussdorf-Debant, um dadurch das kollegiale Miteinander zu fördern, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und sich der Osttiroler Bevölkerung dementsprechend zu präsentieren.

Anschließend ersucht Herr Strasser den Gemeinderat höflich um einen Unterstützungsbeitrag für dieses Event und übergibt der Bürgermeisterin, im Namen des Organisationsteams, ein entsprechendes schriftliches Ansuchen.
Nach eingehender Beratung und Diskussion ist der Gemeinderat der Meinung, dass die wertvolle Arbeit aller beschäftigten Pflegekräfte in den Wohn- und Pflegeheimen nicht hoch genug gewürdigt werden kann und findet die Idee zur Durchführung der geplanten Veranstaltung löblich. Die Leistung eines einmaligen finanziellen Beitrages in Höhe von **EUR 500,-** wird genehmigt.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

weitere Wortmeldungen:

- GR Gerd Obertscheider berichtet, dass zahlreiche Steige und Spazierwege im Gemeindegebiet diese Sommersaison nicht gepflegt bzw. gemäht wurden und er diesbezüglich eine Anfrage an den TVB-Obmann Franz Theurl gerichtet hat. Gemäß dessen Ausführungen müssten Personen vor Ort diese Tätigkeiten übernehmen, da beim TVB keine entsprechenden Personalressourcen vorhanden sind. Die anfallenden Kosten könnten aber vom TVB-Osttirol, in Abstimmung mit der jeweiligen Gemeinde, übernommen werden.
  Die Bürgermeisterin antwortet, dass die Grünraumpflege an den genannten Wegen bisher von Albert Frotschnig durchgeführt wurde, dieser jedoch seit heuer nicht mehr zur Verfügung steht. Seit Bekanntwerden hat sie sich auch um eine entsprechende Nachfolge bemüht und steht diesbezüglich in Kontakt mit mehreren Personen. Eine Lösung konnte bisher jedoch leider noch nicht erzielt werden. Allenfalls wird sie eine entsprechende Stellenanzeige in der Gemeindezeitung und auf der Homepage veröffentlichen.

- Herr Obertscheider erkundigt sich außerdem über die Entsorgungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde über eine sog. “Biotonne“.
  Die Bürgermeisterin antwortet, dass diesbezüglich Anfragen in regelmäßigen Abständen an sie gerichtet werden und klärt zunächst über die jeweilige Entsorgungsmöglichkeiten auf. Für Gras, Baum- und Strauchschnitt stellt die Gemeinde Ainet - nach wie vor kostenlos - einen entsprechenden Container beim Recyclinghof zur Verfügung. Speisereste dürfen dort natürlich nicht entsorgt werden. Dies wäre jedoch jederzeit über die Firma “Sussitz Speise- und Lebensmittelreste Entsorgung“ möglich.

- Abschließend berichtet Gerd Obertscheider, dass sich im hinteren Ausschotterungsbecken (“kleiner Teich“) beim örtlichen Naherholungsgebiet große Mengen an Geschiebematerial angesammelt haben.
  Die Bürgermeisterin bedankt sich für diese Anregung und teilt mit, dass sie diesbezüglich bereits im Kontakt mit der WLV-Gebietsbauleitung Osttirol steht und um Räumung des Beckens im Rahmen des sog. Betreuungsdienstes angesucht hat. Ein genauer Zeitpunkt hierfür steht derzeit noch nicht fest.

- Ersatzmitglied Theresa Oberbichler erkundigt sich im Namen einiger Kinder und Jugendlicher über die Möglichkeit eines Volleyballplatzes am Sportareal.
  Die Bürgermeisterin antwortet, dass die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes äußerst kostenintensiv und derzeit nicht umsetzbar sei. Sie ist jedoch der Meinung, dass mit dem Aufstellen eines Volleyballnetzes im Bereich des Eislaufplatzes das Auslangen gefunden werden könnte und führt außerdem aus, dass die Sportunion über ein solches Netz verfügen müsste. Sie wird das mit dem Obmann der TSU abklären.

- Die Bürgermeisterin berichtet, dass sich der Gemeinderat betreffend die Ausgestaltung der Grabstätte von Familie Müllmann im vergangenen Jahr bereits befasst hat. Aufgrund der enormen Größe des damals geplanten Grabsteines und der damit einhergehenden Sicherheitsbedenken ist die Bürgermeisterin nochmals mit den Angehörigen in Kontakt getreten um die Thematik eingehend zu besprechen.
  Vor geraumer Zeit wurde sie von Gemeindebediensteten über die nunmehr ausgeführte Gestaltung der Grabstätte in Kenntnis gesetzt (entsprechende Fotos darüber werden dem Gemeinderat präsentiert). Eine rege Diskussion entsteht, da sich der gewählte Grabstein von den weiteren am Friedhof versetzten aufgrund von Größe und Form doch ziemlich abhebt. Vor allem der am Grab zahlreich platzierte Blumen- und Kerzenschmuck sowie die sehr große Blumenschüssel widersprechen der geltenden Friedhofsordnung. Die Bürgermeisterin wird dies nochmals mit der Familie besprechen. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

- GR Kai Putzhuber, gleichzeitig Obmann der Musikkapelle Ainet, bedankt sich bei der Gemeinde für die Unterstützung anlässlich der Feierlichkeiten zum 120-jährigen Bestandsjubiläum. Vor allem bei den Gemeindearbeitern für die Unterstützung im Rahmen der Bauhoftätigkeiten sowie beim Gemeinderat Andreas Gander, welcher die Bürgermeisterin beim Festakt mit seinen Grußworten würdig vertreten hat (Anmerkung: die Gemeindechefin konnte am Fest nicht teilnehmen, da sie zu diesem Zeitpunkt mit ihren Osttiroler BürgermeisterkollegInnen in Bulgarien verweilte).

- Die Bürgermeisterin erläutert den aktuellen Stand der Aufarbeitung der zahlreichen Schadereignisse/Elementarschäden aufgrund der Wetterkapriolen vom Frühsommer heurigen Jahres an den div. Weganlagen (Gemeindestraßen, Hofzufahrten, Forstwege, etc.). Bei der nächsten Sitzung wird sie näher auf die Schäden sowie die zu erwartenden Kosten eingehen.

- GR Andreas Gander erkundigt sich, ob es möglich wäre, im unübersichtlichen Kreuzungsbereich der Gemeindestraße Alkus/Hofzufahrt Gritzer vlg. Jester, und der dort in geringem Maße vorliegenden Einsichtweiten, einen Verkehrsspiegel aufzustellen.
  Die Bürgermeisterin spricht sich dafür aus und erteilt dem anwesenden Gemeindevorarbeiter Stefan Vallazza sogleich den Auftrag, dies bei Gelegenheit vorzunehmen.

- Die Gemeinderätin Manuela Thaler bedankt sich für die Aufstellung der Straßenbeleuchtung in der Plone und erkundigt sich gleichzeitig, wann diese in Betrieb genommen werden.
  Stefan Vallazza teilt mit, dass diese lediglich anzuschließen wären, jedoch das beauftragte Elektrounternehmen in Verzug ist. Dies wird jedoch demnächst nachgeholt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen oder Anfragen mehr gibt, bedankt sich die Bürgermeisterin für die konstruktive Zusammenarbeit im Gremium und erklärt die Sitzung um 21.30 Uhr für beendet.

★ ★ ★ ★ ★

Das Protokoll besteht aus 13 Seiten, wurde genehmigt und gemäß den Bestimmungen der TGO 2001 unterfertigt.

Der Schriftführer: Die Bürgermeisterin:

(Ing. Christian GANDER) (Frau Berta STALLER)

Die Gemeinderäte:

Ainet, am 04.09.2024